



# 5-Minuten- SCHMUNZELGESCHICHTEN für Senior\*innen

## ABER BITTE MIT MARMELADE!



... und weitere humoristische Anekdoten  
zum Vorlesen, Lachen und Plaudern



Birgit Ebbert

 5-Minuten-  
**SCHMUNZELGESCHICHTEN**  
für Senior\*innen

# ABER BITTE MIT MARMELADE!

*... und weitere humoristische Anekdoten  
zum Vorlesen, Lachen und Plaudern*

 Verlag an der Ruhr

# IMPRESSUM

## Titel

*5-Minuten-Schmunzelgeschichten für Senior\*innen*

## **Aber bitte mit Marmelade!**

... und weitere humoristische Anekdoten zum Vorlesen, Lachen und Plaudern

## Autorin

Birgit Ebbert

## Umschlag- und Rahmenlayoutmotive

Hintergrundmuster: © paladin1212 – stock.adobe.com>

Berliner Ballen: © Unbreakable – stock.adobe.com

Buch-Icon: © ksenvitaln – Shutterstock.com

## Fotos im Innenteil

siehe Bildnachweis auf Seite 127

## Gestaltung, Layout, Satz

ebene N, Mülheim an der Ruhr

## E-Book-Herstellung und Auslieferung

readbox publishing GmbH, Dortmund, [www.readbox.net](http://www.readbox.net)



**Verlag an der Ruhr**

Mülheim an der Ruhr

[www.verlagruhr.de](http://www.verlagruhr.de)

## Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der

Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Pflege- und Altersheimen sowie Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

**© Verlag an der Ruhr 2020**

**E-Book ISBN 978-3-8346-4388-9**

# INHALTSVERZEICHNIS

## **Vorwort**

## **Über die Reihe**

Flöhe tragen keine Dirndl

Das erste Auto

Knöpfe für den Schneemann

Die Heiratsannonce

Der Schneider und der Zimmermann

Schützenfest

Ein Stelldichein an der Bank

Zum Telefon bei Tante Emma

Abrakadabra Simsalabim

Das ist doch Quatsch!

Ein ganz besonderes Geschenk

Sonst hat keiner Fernsehen

Aber bitte mit Marmelade!

Streiche im Zoo

Meine Bank, mein Schloss, mein Modell

Was liegt denn da im Teich?

Märchenhafter Klassenausflug

Der Sonntagshut

Friedensfahrt

# VORWORT

## **Liebe Vorlesende\*, liebe Zuhörende,**

Geschichten sind ein Tor zur Erinnerung. Für mich zumindest. Manchmal muss nur ein Wort fallen und schon fühle ich mich zurückversetzt in eine andere Zeit. Meist sind es Erlebnisse oder Geschichten, die ich gelesen oder gehört habe, an die ich denke und fast immer muss ich schmunzeln, wenn ich mich erinnere.

Ich hoffe, dass meine Geschichten auch für Sie zu Toren zur Erinnerung werden. Manche sind in einer Zeit angesiedelt, als es weder Handy noch Internet gab und die gesellschaftlichen Regeln und die entsprechende Kontrolle sehr viel klarer waren als heute. Andere Erzählungen spielen außerhalb der Zeit, in ihnen sind nur die Beziehungen oder der Austausch der Menschen wichtig und es ist egal, wie alt jemand ist, solange er oder sie dem Leben mit Neugier und Humor begegnet.

Im Mittelpunkt steht aber immer das alltägliche Leben, das beim Lesen und Zuhören zum Schmunzeln einlädt und dazu, sich an ähnliche Ereignisse und Begegnungen zu erinnern und von ihnen zu erzählen.

In die Geschichten habe ich eigene Erlebnisse eingebaut sowie Alltagsabenteuer von Menschen, die mir begegnet sind.

Im Anschluss an die Geschichten finden Sie Fragen und Aktivierungsideen, die Ihnen beim Vorlesen biografische

Gesprächseinstiege erleichtern und Senior\*innen und Menschen mit Demenz zum Mitmachen und zu gemeinsamen Aktionen animieren. Ich wünsche Ihnen so viel Freude beim Vorlesen der Geschichten, wie ich sie beim Schreiben erfahren habe.

*Ihre Birgit Ebbert*

---

\* Der Verlag an der Ruhr legt großen Wert auf eine geschlechtergerechte und inklusive Sprache. Daher nutzen wir das Gendersternchen, um sowohl männliche und weibliche als auch nichtbinäre Geschlechtsidentitäten einzuschließen. Alternativ verwenden wir neutrale Formulierungen. In den Geschichten in diesem Buch verzichten wir dennoch auf das Gendern. Dies ist eine Einzelfallentscheidung aus didaktischen Gründen und ist in keinem Fall ausschließend oder diskriminierend zu verstehen.

# ÜBER DIE REIHE

Mit den „**5-Minuten-Schmunzeigeschichten für Senior\*innen**“ ist gute Laune garantiert: Das bunte Potpourri an humoristischen Anekdoten lädt zum Vorlesen und fröhlichen Plaudern, zum gemeinsamen Spaßhaben und herzhaften Lachen ein und ermöglicht allen Senior\*innen ein vergnügliches Vorleseerlebnis.

Die kurzen, pointierten Geschichten in großer Schrift knüpfen humorvoll an das frühere, vertraute Alltagsgeschehen an. Einfache, klare Formulierungen machen die Geschichten leicht zugänglich und wecken Erinnerungen an eigene lustige Erlebnisse, die ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Passend zu den Geschichten bekommen Sie **biografische Anschlussfragen** zum gemeinsamen Austausch an die Hand sowie **kleine Aktivierungsideen**, die zusätzlich für gute Stimmung sorgen – zum Anknüpfen und Vertiefen.



## FLÖHE TRAGEN KEINE DIRNDL

Einmal im Jahr treffen sich Arno und seine Schulfreunde Bernhard und Xaver auf dem Oktoberfest in München.

„Wisst ihr, dass wir in diesem Jahr goldenes Jubiläum haben?“, empfängt Arno die beiden Freunde im Bierzelt. „Seit 50 Jahren treffen wir uns jedes Jahr hier.“

„Ich kann nicht glauben, dass meine Lehrzeit so lange her ist.“ Bernhard schüttelt ungläubig den Kopf.

„Naja, es ist schon lange her, seit wir knackigen Mädchen nachgeschaut haben“, scherzt Xaver. „Heute gucken die Mädchen uns knackenden Männern nach.“ Dabei

lässt er die Finger an seiner rechten Hand knacken.



„Zum Jubiläum sollten wir etwas Besonderes unternehmen“, findet Arno und streift mit der Hand über seinen mit Federn besetzten Filzhut.

„Mich kriegst du nicht in eine Achterbahn oder so ein schnelles Teil“, wehrt Bernhard gleich ab.

„Ich wollte schon immer gerne mit dem historischen Kinderkarussell auf der alten Wiesen fahren“, schlägt Xaver vor.

Bernhard tut so, als würde er Xaver in den Bauch boxen. „Wer seine Füße unter dem Bauch nicht sehen kann, darf da nicht rein!“

Xaver lacht. „Na, du mit deinen zwei Metern Länge bestimmt auch nicht.“

„Ich dachte eher an den Flohzirkus“, erklärt Arno. „Jetzt mal ehrlich: In den letzten 50 Jahren haben wir außer den mit Bier gefüllten Maßkrügen und den hübschen Kellnerinnen im Dirndl nicht viel vom Oktoberfest gesehen.“

„Stimmt, wir sollten endlich mal einen Rundgang machen und wenigstens gebrannte Mandeln kaufen“, findet Xaver.

„Hey, Arno, du hast nicht Recht. Wir haben auch jedes Mal etwas gegessen. Eine Bratwurst oder Schweinshaxe“, erinnert Bernhard. „Habt ihr auch schon Hunger?“

„Nee, Durst.“ Xaver wedelt als Antwort mit seinem leeren Krug.



„Ich bin dafür, dass wir vor dem nächsten Bier eine Runde über den Markt gehen“, meint Arno.